

HINTERGRUND

Das Christentum ist nicht einheitlich verfasst, sondern in der Vielfalt unterschiedlicher Kirchen und Konfessionen präsent. Dies gilt auch für den Protestantismus selbst.

Das evangelische Christentum ist gegenwärtig in verschiedene Konfessionen gegliedert: Lutheraner, Reformierte, Unierte, Methodisten, um nur einige zu nennen, sind eigene Gestalten des Protestantismus, die sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede aufweisen.

Viele der Trennungen innerhalb des Protestantismus gehen auf die Reformationszeit und die nachfolgenden Jahrhunderte zurück. Trotz einiger Bestrebungen im Lauf der Jahrhunderte ist es erst mit der sogenannten „Leuenberger Konkordie“ im Jahr 1973 gelungen, die tiefgreifenden Gräben zu überwinden und sich trotz der bestehenden Verschiedenheiten auf einen Weg der Einheit zu begeben. Dies erfolgt insbesondere unter dem Dach der „Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa“ (GEKE).

Dem Evangelischen Bund Westfalen und Lippe ist es neben der weltweiten Ökumene ein großes Anliegen, die innerprotestantische Ökumene zu fördern. Der zum zweiten Mal ausgeschriebene Ökumenepreis dient diesem Zweck.



KONTAKT

Evangelischer Bund
Westfalen und Lippe

Dr. Gregor Bloch
Freiligrathstraße 12
32756 Detmold

gregor.bloch@evangelischer-bund.de

www.eb-west.de



ÖKUMENE PREIS 2023

Schüler*innen-
wettbewerb
des Evangelischen Bundes
Westfalen und Lippe

AUSSCHREIBUNG

Anlässlich des 50. Jubiläums der Unterzeichnung der Leuenberger Konkordie 2023 schreibt der Evangelische Bund Westfalen und Lippe erneut einen Ökumenepreis aus. Dieser Wettbewerb richtet sich an alle Schulformen der Sekundarstufen I und II in Westfalen und Lippe.

Die Klassen und Lerngruppen können dazu einen Beitrag zu einem selbstgewählten Thema aus dem Bereich Ökumene/Konfessionskunde einreichen. Dies kann z. B. die Beschäftigung mit einer bestimmten christlichen Konfession/Kirche, mit dem Vergleich zweier Konfessionen, mit der „Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa“ (GEKE) oder mit der Leuenberger Konkordie selbst sein. Auch den biblischen Spuren der Ökumene und der Einheit der Christ*innen kann nachgegangen werden.

Der Fantasie sind bei der Gestaltung der Beiträge keine Grenzen gesetzt: Bild, Collage, Video-Clip, digitales Format etc. – alles ist möglich.

BEGINN UND EINSENDESCHLUSS

Der Wettbewerb startet am 1. Oktober 2022 und endet am 30. April 2023. Die Beiträge sind bei der angegebene Kontaktadresse einzusenden.

BEWERTUNG

Die Beiträge werden von einer Jury bewertet.

Die vier Kriterien der Bewertung sind: Thematischer Bezug, Gegenwartsrelevanz, Eigenleistung und Kreativität.

Preisgelder

- 1.Preis: 500 Euro
- 2.Preis: 300 Euro
- 3.Preis: 150 Euro



LEUENBERGER KONKORDIE UND GEKE

Um die Jahrhunderte alten Lehrstreitigkeiten zwischen Lutheranern und Reformierten (u.a. in der Frage des Abendmahls) zu überwinden, kamen seit Ende der 1960er-Jahre Theologen beider evangelischer Konfessionen im Tagungshaus Leuenberg in Hölstein nahe Basel (Schweiz) zusammen. Sie verfassten eine Übereinkunft, die als Leuenberger Konkordie 1973 verabschiedet wurde. Sie ist im Geist der „versöhnten Verschiedenheit“ verfasst und trägt dem Gedanken Rechnung, dass die evangelischen Konfessionen und Kirchen trotz ihrer Verschiedenheiten miteinander versöhnt sein und Gemeinschaft haben können. Die aus den verschiedenen Ländern stammenden Kirchen, die die Konkordie unterzeichnet haben, schlossen sich in der „Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa“ (GEKE) zusammen. Dieser traten mit der Zeit auch andere evangelische Konfessionen und Kirchen bei. Gegenwärtig umfasst die GEKE 95 Mitgliedskirchen aus ganz Europa.

EVANGELISCHER BUND

ORGANISATION

Der Evangelische Bund (EB) ist ein freier Zusammenschluss verantwortungsbewusster evangelischer Christ*innen. Er ist deutschlandweit in verschiedenen Landesverbänden organisiert. Er steht in Verbindung zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und den jeweiligen Landeskirchen. Der EB Westfalen und Lippe wirkt auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen und der Lippischen Landeskirche.

ZIEL

Der Evangelische Bund hat das Ziel, evangelische Identität mit ökumenischer Offenheit zu verbinden. Er bejaht die Vielfalt des Christentums. Er tritt für mehr Einigkeit zwischen lutherischen, reformierten und unierten Kirchen sowie mit den Freikirchen ein. Er unterstützt die ökumenische Gemeinschaft mit katholischen und orthodoxen Christ*innen.

AKTIVITÄTEN

Der Evangelische Bund fördert ökumenisches Miteinander und konfessionskundliche Bildung. Dazu veranstaltet er u. a. Begegnungsforen, Studientage und Exkursionen. Mit seinen Hochschulpreisen unterstützt er den theologischen Nachwuchs. Seine wissenschaftliche Zentrale ist das Konfessionskundliche Institut (KI) in Bensheim. Er ist mit verschiedenen Hochschulen, Verbänden und Institutionen vernetzt. Zugleich sucht er den Kontakt zur Basis im kirchlichen sowie schulischen Bereich.